

# ASA-Programmkatalog 2016

## ASA-Kommunal

Version vom 16.12.2015

Das ASA-Programm ist ein Lern- und Qualifizierungsprogramm, das Wissen über globale Zusammenhänge, praktische Erfahrungen im internationalen Kontext sowie Know-how für lokales Engagement vermittelt. Dabei fördert es internationale Lernpartnerschaften, das heißt gemeinsames Lernen im Globalen Norden und Globalen Süden.

Bei **ASA-Kommunal**, dem Teilprogramm in Zusammenarbeit mit der **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)**, bringen sich die Teilnehmenden in die kommunale Entwicklungspolitik und in Städtepartnerschaften ein. Erst hospitieren sie in einer deutschen Kommune, absolvieren dann ein dreimonatiges Projektpraktikum in der Partnerkommune im Globalen Süden und setzen anschließend eine Aktivität Globalen Lernens um.

Der Ablauf entspricht entweder dem von ASA-Basis oder dem von ASA-SüdNord: Das heißt, bei einigen ASA-Kommunal-Projekten kommt noch eine dreimonatige Projektphase in Deutschland hinzu, die Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen gemeinsam durchlaufen, bevor sie ihre Projektarbeit im Globalen Süden fortsetzen.

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Ein Angebot von

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



## **Herzlich Willkommen beim ASA-Programm!**

Das ASA-Programm unterstützt junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren in ihrem Engagement, etwas zu bewegen! Es ist ein dynamisches Lern- und Qualifizierungsprogramm zur Ausbildung von gesellschafts- und entwicklungspolitisch interessierten, weltoffenen und kritisch nachfragenden Menschen. Das ASA-Programm bietet eine einzigartige Kombination von interaktiven Seminaren, internationaler Erfahrung und kreativen Aktionen. Ein aktives Netzwerk bietet die Möglichkeit zu nachhaltigem und langfristigem Austausch von Wissen und Erfahrungen. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von Wissen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten und gestaltbaren Welt. Dafür vergeben wir dieses Jahr rund 280 Stipendien.

**Bewerbungen sind bis zum 10. Januar 2016 ausschließlich über das Online-Formular möglich. Alle Infos sowie das Bewerbungsformular gibt es unter:**

**[www.bewirb-dich-bei-asa.de](http://www.bewirb-dich-bei-asa.de)**

Das ASA-Programm gibt es seit 55 Jahren. Aus einer kleinen Studierendeninitiative 1960 ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm geworden. Seit 2012 ist das ASA-Programm ein Angebot der Engagement-Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen.

Heute gibt es fünf Teilprogramme, die sich inhaltlich unterscheiden und unterschiedliche Anforderungen an die Teilnehmenden haben, was die Sprachkenntnisse sowie die zeitliche Verfügbarkeit anbelangt. In allen Teilprogrammen arbeiten wir mit unterschiedlichen Partnerorganisationen zusammen – aus der Zivilgesellschaft, mit Kommunen oder Unternehmen. Die fünf Teilprogramme sind:

**ASA-Basis,**

**ASA-SüdNord,**

**ASA-Kommunal,**

**ASApreneurs sowie**

**GLEN, das Global Education Network of Young Europeans.**

Der vorliegende Katalog beinhaltet alle Informationen rund um die Teilnahme am Teilprogramm ASA-Kommunal: Die Inhalte des Programms, Informationen zum Programmablauf, die Voraussetzungen und Leistungen sowie alle konkreten Beschreibungen der Projektpraktika des Teilprogramms ASA-Basis für das Jahr 2016!

Viel Spaß bei der Lektüre und eine erfolgreiche Bewerbung wünscht Ihnen

Ihr ASA-Team

## **ASA-Kommunal: Engagement in der kommunalen Entwicklungspolitik**

ASA-Kommunal will kommunale Partnerschaftsarbeit im entwicklungspolitischen Bereich inhaltlich und personell unterstützen. Das ASA-Teilprogramm bietet jungen Menschen die Möglichkeit, für drei oder sechs Monate in einer Kommune zu arbeiten. Es wird gemeinsam von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und dem ASA-Programm durchgeführt.

Die Teilnehmenden besuchen und gestalten drei mehrtägige Seminare. Darin setzen sie sich mit globalen Zusammenhängen und Methoden der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit auseinander. Sie hospitieren in einer deutschen Kommune, um deren Arbeitsansätze kennen zu lernen. Anschließend arbeiten und leben sie für drei Monate in einer Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Außerdem führen sie eine Aktivität Globalen Lernens in ihrer Kommune in Deutschland durch.

Bei einigen Projekten von ASA-Kommunal kommt noch eine zweite dreimonatige Praxisphase in Deutschland hinzu. Diese durchlaufen die Teilnehmenden gemeinsam mit zwei Teilnehmenden aus der Partnerkommune. Diese sind auch auf den Seminaren anwesend und durchlaufen das Programm größtenteils mit den deutschen Teilnehmenden zusammen. Ziel ist, einen partnerschaftlichen Austausch in beide Richtungen zu ermöglichen und den SüdNord-Dialog auf Augenhöhe über Lösungsansätze und Entwicklungsbedarfe sowohl im Globalen Norden als im Globalen Süden zu fördern.

### **Informationen zum Ablauf**

Die Teilnehmenden unterstützen die Partnerkommunen im Rahmen eines konkreten Projektes durch qualifizierte Beiträge zu den Zielen der Partnerschaft. Nach dem Projektaufenthalt engagieren sich die Teilnehmenden weiter in Deutschland für eine global nachhaltige Entwicklung und führen eine Aktivität Globalen Lernens in der deutschen Kommune durch.

Es gibt zwei Projektvarianten bei ASA-Kommunal: die Praxisphase kann drei oder sechs Monate dauern. Bei einer sechsmonatigen Praxisphase arbeiten Teams mit jeweils zwei Teilnehmenden aus Deutschland und zwei Teilnehmenden aus der Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa zusammen.

Zunächst absolvieren alle Teilnehmenden von ASA-Kommunal zwei mehrtägige Seminare (April und Juni), in denen sie sich mit globalen Zusammenhängen und Methoden entwicklungspolitischer Bildungsarbeit auseinander setzen. Einige Teilnehmende absolvieren eine dreimonatige Praktikumsphase in Deutschland (April bis Juni). Ein Vernetzungstreffen bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und sich mit dem Thema der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auseinanderzusetzen. Außerdem haben alle Teilnehmenden die

Möglichkeit, die Arbeitsabläufe in den Kommunen durch eine Hospitation kennen zu lernen. Alle Teilnehmenden absolvieren eine dreimonatige Praxisphase in einer Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa (zwischen Juli und Dezember, in Absprache mit der Partnerkommune).

Im Anschluss an die Projektphase(n) werden die individuellen Aktivitäten Globalen Lernens durchgeführt. Ein letztes gemeinsames Seminar findet Ende März 2017 statt. Die Süd-Teilnehmenden nehmen an diesem Seminar nicht teil. Dort werden die Erfahrungen und Impressionen des bisherigen Programms ausgewertet. Das RENew-Seminar ist außerdem eine gute Gelegenheit, Freunde wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Seminare und die Praxisphase sind der Ausgangspunkt für ein weiteres Engagement im ASA-Netzwerk. Wenn Sie das ASA-Programm durchlaufen haben, lädt das ASA-Netzwerk zum Aktivbleiben und Mitgestalten ein: Alumni führen begonnene Lernprozesse zusammen fort und bündeln ihre Kompetenzen, um sich für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Gesellschaft stark zu machen.

## Seminargruppen

Die Teilnahme am ASA-Programm beginnt mit den ASA-Seminaren. Die Teilnehmenden von ASA-Kommunal sind für die ersten beiden Seminare auf insgesamt 4 verschiedene Seminargruppen aufgeteilt:

- Seminargruppe 1 - Seminarsprache ist Spanisch/Portugiesisch
- Seminargruppe 2 - Seminarsprache ist Englisch

**Die Termine der ASA-Kommunal-Seminare für 2016/17 sind:**

### 1. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 1	So 24.04.bis Fr 29.04.2016	Rieneck
Seminargruppe 2	So 24.04. bis Fr 29.04.2016	Burg Ludwigstein (bei Kassel)

### 2. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 1	Di 14.06. bis So 19.06.2016	Werftpfuhl (bei Berlin)
Seminargruppe 2	Di 21.06. bis So 26.06.2016	Werftpfuhl (bei Berlin)

### Zusatztermin für ASA-Kommunal-Teilnehmende

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 1	Do 19.05. bis Sa 21.05.2016	Ort wird noch bekannt gegeben

### 3. RENew 2016

Seminargruppe	Termin	Ort
ASA-Kommunal – zusammen mit ASA-Basis und ASA-SüdNord	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben

## Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpartner im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

## Voraussetzungen und Leistungen

Am ASA-Programm teilnehmen können junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren (Ausnahme: der Bachelorabschluss liegt weniger als 18 Monate zurück) oder eine duale/schulische Berufsbildung abgeschlossen haben. Außerdem sollten die Teilnehmenden über die für ihr Projektpraktikum nötigen spezifische Fach- und Sprachkenntnisse verfügen. Interesse an globalen Zusammenhängen ist ebenfalls unabdingbar.

### Die Voraussetzungen im Überblick:

- Alter von 21 bis 30 Jahren
- Studium an einer Universität oder Fachhochschule **ODER**
- Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt **ODER**
- Abgeschlossene duale/schulische Berufsausbildung
- Fachliches Know-how und Sprachkenntnisse entsprechend Ihrem gewählten Projektpraktikum
- Interesse an globalen Zusammenhängen
- Offenheit und Lernbereitschaft
- Sowie Freude an der Arbeit im Team

### Was ASA-Kommunal von den Teilnehmenden erwartet:

- Interesse an intensivem Austausch und Bereitschaft zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland
- Motivation, die Strukturen auf kommunaler Ebene kennenzulernen und sich in der kommunalen Entwicklungspolitik bzw. Städtepartnerschaftsarbeit zu engagieren
- Zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines 3 bis 6-monatigen Vollzeitpraktikums sowie aktive Teilnahme an allen drei Seminaren
- Erstellung von kurzen Auswertungsberichten nach beiden Praxisphasen
- Durchführung einer selbstorganisierten Aktivität des Globalen Lernens
- Bereitschaft zu längerfristigem Engagement in Deutschland

### Insbesondere für ASA-Kommunal SüdNord:

- Flüssige Sprachkenntnisse in der Landessprache des Projektlandes der Südphase, da die Teilnehmenden mit Beginn des Projektpraktikums mit den Süd-Teilnehmenden zusammenarbeiten und diese i.d.R. kein Deutsch sprechen.
- Möglichst Wohnort in (oder in der Nähe) der Partnerkommune in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug während des Projektphase in Deutschland
- Kontaktpflege mit den Gastorganisationen und sechs Monate volles Engagement – dazu gehört auch die aktive Vorbereitung und Durchführung der dreimonatigen Praxisphase in Deutschland, gemeinsam mit den Süd-Teilnehmenden und den Beteiligten der Partnerkommune in Deutschland.

- Einlassung auf interkulturelle Lernprozesse und deren Gestaltung für andere Beteiligte. Erste Erfahrungen im internationalen Kontext sind hier sehr erwünscht.
- Unterstützung der Süd-Teilnehmenden gemeinsam mit der deutschen Partnerkommune.
- Beteiligung an der entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

### **Leistungen für das Teilprogramm ASA-Kommunal**

Das ASA-Programm vermittelt den Teilnehmenden Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Teilstipendium, das bei ASA-Kommunal folgende finanziellen Leistungen beinhaltet:

- Übernahme der Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte);
- Pauschale für die Fahrtkosten zu den Seminaren in Höhe von 150 Euro;
- Beiträge für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Auslandsaufenthaltes;
- Zuschuss zu Reise- und Lebenshaltungskosten für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt. Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist abhängig vom Gastland und liegt voraussichtlich bei 350 bis 450 Euro monatlich. Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Projektland.

### **Darüber hinaus gilt für ASA-Kommunal SüdNord:**

- Die Nord-Teilnehmenden erhalten für den Zeitraum der Nordphase ein Stipendium in Höhe von monatlich 579 Euro. Dieses setzt sich aus Verpflegungsgeld und Taschengeld zusammen. Geld für die Unterkunft wird hingegen nur gezahlt, wenn die Teilnehmenden nachweislich umziehen müssen, um die Teilnahme an der Nordphase möglich zu machen.
- Die Süd-Teilnehmenden erhalten während der Nordphase ein Stipendium in Höhe von 800 Euro monatlich, das sich aus Verpflegungs-, Unterkunfts- und Taschengeld zusammensetzt. Zusätzlich schließt das ASA-Programm eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Süd-Teilnehmenden ab. Die Reise- und Visakosten trägt die Partnerorganisation, bei der die Nordphase stattfindet.

### **Welche Kosten müssen Sie übernehmen?**

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Sie müssen die Reisekosten sowie die Anfahrtskosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Reise- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen.



## **Die ASA-Teilprogramme im Überblick**

Das ASA-Programm gibt es seit 55 Jahren. Es hat sich im Laufe seiner Geschichte stetig weiter entwickelt. Es gibt mit fünf Teilprogrammen mehrere Möglichkeiten, am ASA-Programm teilzunehmen. Gemeinsam haben alle Programme die Kombination von Seminar- und Projektphase sowie die Einbindung in ein aktives Alumni-Netzwerk. Sie unterscheiden sich in der inhaltlichen Ausrichtung, den Partnerorganisationen sowie den Anforderungen an Sprachkenntnissen und zeitlicher Verfügbarkeit. Das Wichtigste zu allen Teilprogrammen gibt es hier im Überblick.

### **ASA-Basis**

Bei ASA-Basis besuchen und gestalten die Teilnehmenden drei mehrtägige Seminare in Deutschland und absolvieren eine dreimonatige Praxisphase im Globalen Süden. Außerdem entwickeln sie eine Aktivität Globalen Lernens. Für jedes Projekt werden zwei Teilnehmende aus Deutschland ausgewählt, die im Tandem zusammenarbeiten. Weitere Informationen finden Sie in diesem Programmkatalog.

### **ASA-SüdNord**

Bei ASA-SüdNord bilden Teilnehmende aus Deutschland und Teilnehmende aus dem jeweiligen Gastland im Globalen Süden ein Team, das den ASA-Lernzyklus zusammen durchläuft – im Dialog und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Sie besuchen die Seminare auf Englisch, Spanisch oder Portugiesisch und absolvieren ihr Projektpraktikum je drei Monate im Globalen Norden und im Globalen Süden.

Mehr Informationen unter: [www.asa-suednord.de](http://www.asa-suednord.de)

### **ASA-Kommunal**

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm Projekte an, in denen die Teilnehmenden sich mit frischen Ideen in die kommunale Entwicklungspolitik und in Städtepartnerschaften einbringen. Erst hospitieren sie in einer deutschen Kommune und sind dann in der Partnerkommune im Globalen Süden tätig. Bei einigen ASA-Kommunal-Projekten kommt noch eine dreimonatige Projektphase in Deutschland hinzu, die Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen gemeinsam durchlaufen, bevor sie ihre Projektarbeit im Globalen Süden fortsetzen. ASA-Kommunal schärft den Blick für die geteilten Herausforderungen vor denen Kommunen stehen.

Mehr Informationen unter: [www.asa-kommunal.de](http://www.asa-kommunal.de)

### **ASApreneurs - Shaping a Sustainable World**

Bei ASApreneurs lernen die Teilnehmenden verantwortliches unternehmerisches

Handeln und erkunden Wege, Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Sie sind insgesamt ein halbes Jahr für ein Unternehmen bzw. eine wirtschaftsnahe Organisation tätig, zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation des Projekts in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Begleitend qualifizieren sie sich in Workshops zur internationalen Praxis nachhaltigen Wirtschaftens, bringen ihre Erfahrungen durch eine Aktivität Globalen Lernens ins eigene Umfeld ein und vernetzen sich anschließend auf dem ASA-Kaleidoskop.

Mehr Informationen unter: [www.asapreneurs.de/teilnehmende](http://www.asapreneurs.de/teilnehmende)

### **GLEN – Global Education Network of Young Europeans**



Das ASA-Programm denkt global und europäisch. Das Teilprogramm GLEN, eine Kooperation mit europäischen Partnerorganisationen, ermöglicht Austausch und Synergien zwischen Nord und Süd, Ost und West. Europäische Teilnehmende aus Deutschland, Estland, Frankreich, Lettland, Polen, Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn durchlaufen das ASA-Programm gemeinsam als Ost-West-Team (GLEN Anglo) oder Deutsch-Französisches Team (GLEN GéCo). Seminarsprache ist entsprechend Englisch oder Französisch.

Mehr Informationen unter: [www.glen-bei-asa.de](http://www.glen-bei-asa.de)

## Inhalt

Seminargruppe 1.....	1
Globaler Klimawandel lokal – Eine vergleichende Datenauswertung zu lokalen klimatischen Veränderungen (SüdNord) Costa Rica (0931) .....	3
Seminargruppe 2.....	5
Konzeption von Veranstaltungen und Infomaterialien für ein Umweltbildungszentrum Ghana (1010) .....	6
Erschwingliche Solarsysteme für jeden Haushalt Tansania (1011) .....	8
Ausstellungskonzeption im Rahmen von postkolonialer Erinnerungsarbeit Tansania (1012) .....	10
Umweltbildungsarbeit im Rahmen einer Klimapartnerschaft Südafrika (1013).....	12
Partizipative, nachhaltige Stadtteilentwicklung: Kommunen lernen voneinander (SüdNord) Tansania (1014) .....	14
Klimawandel vor Ort: Sensibilisierungskampagnen in Städten (SüdNord) Südafrika (1015).....	16
Wechselseitiges Lernen durch Vergleich: Berufsausbildung im Bereich Automechanik (SüdNord) Namibia (1016).....	18

## **Seminargruppe 1**

Seminarsprache ist Spanisch/Portugiesisch

Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

### **1. ASA-Seminar**

So 24.04. bis Fr 29.04.2016      Rieneck

### **2. ASA-Seminar**

Di 14.06. bis So 19.06.2016      Werftpfuhl (bei Berlin)

### **3. RENew 2017**

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

### **Zusatztermin für Teilnehmende von ASA-Kommunal**

Do 19.05. bis Sa 21.05.2016      Ort wird noch bekannt gegeben

## **Globaler Klimawandel lokal – Eine vergleichende Datenauswertung zu lokalen klimatischen Veränderungen (SüdNord)**

Nr.: 0931 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 1

**Themen:** Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Verwaltungswissenschaften, Umweltwissenschaften, Sozialwissenschaften, Kommunikations- und Informationswissenschaften, Geografie

**Sprache(n):** Englisch, Spanisch

Sie beschäftigen sich mit Klimawandel und Klimaanpassungsmaßnahmen? Oder Sie haben erste Erfahrung mit Datenauswertungen und Informationsarbeit? In diesem Projekt könnten Sie sich dabei einbringen, Informationen über die konkreten Auswirkungen des Klimawandels in zwei Partnerstädten zusammenzutragen und für die Bürger\_innen aufzubereiten. Außerdem tragen Sie dazu bei, lokale Klimaanpassungsmaßnahmen öffentlichkeitswirksam darzustellen.

Ob in Lahr/Baden-Württemberg oder in Alajuela in Costa Rica: die Auswirkungen des Klimawandels sind messbar und für die Menschen vor Ort deutlich spürbar. Einige der Folgen sind ähnlich: Verschiebung der Temperatur- und Vegetationsgrenzen, Einschränkungen der biologischen Vielfalt oder Bodenerosion durch Starkregen. Der Schutz des Klimas und die notwendige Anpassung an den Klimawandel sind für beide Gemeinden wichtige kommunale Zukunftsaufgaben. Seit 2012 tauschen sich die beiden Städte, die seit 10 Jahren eine Städtepartnerschaft pflegen, im Rahmen des Programms "50 Kommunale Klimapartnerschaften" über Klimathemen aus. Zudem möchten sie ihre Bürger\_innen besser über lokalen Klimaschutz, Klimawandel und Klimaanpassungsmaßnahmen informieren.

In diesem Zusammenhang geht es für das internationale, vierköpfige ASA-Team zunächst in Lahr und dann in Alajuela darum, den Klimawandel und seine lokalen Auswirkungen greifbar und verständlich zu machen. Dabei gibt es vergleichbare und ganz unterschiedliche Klimaauswirkungen und Maßnahmen in den beiden Städten. Das Team stellt Informationen über Klimadaten, Klimaprojekte, Zukunftsszenarien und Anpassungsmaßnahmen für beide Städte zusammen und präsentiert den Bürger\_innen und Stadtverwaltungen die aufbereiteten Ergebnisse. Die vom ASA-Team zusammengetragenen Informationen und Berichte bilden eine wichtige Grundlage für weitere Maßnahmen und bereichern auch die Öffentlichkeitsarbeit beider Kommunen. Die Stadtverwaltungen können die Resultate außerdem für die Sensibilisierung ihrer Bürger\_innen zu Klimawandel und lokalen Maßnahmen nutzen.

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2016 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Lahr – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2016) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Mitte Mai 2016. Die dreimonatige Südphase erfolgt zwischen September und Dezember 2016. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2017 statt.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zu Lahr oder Umgebung haben. Als Bewerber\_in sollten Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Lahr durchzuführen. Eine weitere

Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Costa Rica. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Nordphase findet in Lahr statt.

**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Land/Region:** Costa Rica/Nord- und Mittelamerika

## **Seminargruppe 2**

Seminarsprache ist Englisch

Die Termine der Seminargruppe 2 im Überblick:

### **1. ASA-Seminar**

So 24.04. bis Fr 29.04.2016      Burg Ludwigstein (bei Kassel)

### **2. ASA-Seminar**

Di 21.06. bis So 26.06.2016      Werftpfehl (bei Berlin)

### **3. RENew 2017**

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

### **Zusatztermin für Teilnehmende von ASA-Kommunal**

Do 19.05. bis Sa 21.05.2016      Ort wird noch bekannt gegeben

## Konzeption von Veranstaltungen und Infomaterialien für ein Umweltbildungszentrum

Nr.: 1010 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Themen:** Bildung, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften, Pädagogik, Biologie, Geografie

**Sprache(n):** Englisch

Sie kennen sich mit Umweltpädagogik für Kinder und/oder Erwachsene aus oder haben Erfahrung mit der Arbeit in einem Umwelt- und Besucher\_innen-Zentrum? Oder Sie verstehen etwas von Ökosystemen, Flora und Fauna und trauen sich zu, interessierte Besucher\_innen für die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren? Vielleicht ist dies Ihr Projekt! Sie könnten sich in einem neu gegründeten Umweltbildungszentrum mit Ideen für Veranstaltungen und Infomaterial einbringen und/oder Schüler\_innengruppen durch das Ökosystem einer Lagune führen.

Cape Coast und Bonn pflegen seit 2008 eine Städtepartnerschaft und nehmen seit 2011 am Programm „Klimapartnerschaften“ teil. Im Mittelpunkt der Partnerschaft steht der Erfahrungsaustausch zu Umwelt- und Klimafragen. Im Klimaschutz-Projekt "Fosu Lagoon", welches das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bis Ende 2014 finanziell unterstützte, geht es um die Renaturierung der Fosu Lagune in Cape Coast. Sie dient als Lebensgrundlage für die örtlichen Fischer\_innen und ist Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Ziel ist es auch, die Lagune als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung von Cape Coast zu entwickeln. Im Rahmen der Klima-Zusammenarbeit haben die Partnerstädte im Jahr 2015 ein „Biodiversity House“ an der Lagune eröffnet, das als Umweltbildungszentrum fungiert. Dort können sich die Besucher\_innen über Flora und Fauna der Lagune und über ihre sozioökonomische und ökologische Bedeutung informieren. Das Zentrum soll außerdem für Ökosysteme, Klimathemen und Umweltschutz im Allgemeinen und auch für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sensibilisieren.

In einer Einführungsphase in Bonn lernen die ASA-Teilnehmenden die Städtepartnerschaft sowie Umweltbildungsprojekte und -einrichtungen in der Region kennen. In Ghana erstellen sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Biodiversity House und der Stadt Cape Coast Info-Materialien für die Besucher\_innen des Zentrums und überlegen sich regelmäßige Aktivitäten, wie zum Beispiel geführte Touren zu verschiedenen Umweltthemen rund um die Lagune. Außerdem erarbeiten sie umweltpädagogische Konzepte, Aktivitäten und Materialien für Schüler\_innen. Dies könnten zum Beispiel ein Malwettbewerb, eine Ufer-Aufräumaktion, eine Umwelt-Projektwoche oder ein Baumpflanz-Tag sein. Die Initiativen sollen auch in den umliegenden Schulen bekannt gemacht werden – auch hier beteiligen sich die ASA-Teilnehmenden. Je nach Fähigkeiten und Interesse können sie sich auch bei einem Weiterbildungskonzept für das Thema „Umwelt und Klima im Unterricht“ für Lehrer\_innen der Region einbringen, weitere Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren ausbauen oder Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft kennenlernen beziehungsweise unterstützen.



Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Ergänzend kommen alle ASA-Kommunal-Teilnehmenden Mitte Mai 2016 zu einem thematischen Vernetzungstreffen zusammen. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2016.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zu Bonn haben. Bewerber\_innen sollten zudem die Bereitschaft mitbringen, die Aktivität Globalen Lernens in Bonn durchzuführen.

**Dauer Projektpraktikum:** 3 Monate

**Land/Region:** Ghana/Afrika südlich der Sahara

## Erschwingliche Solarsysteme für jeden Haushalt

Nr.: 1011 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Themen:** Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Elektrik, Elektromechanik, Elektro-/Wirtschaftsingenieurswesen, Erneuerbare Energie

**Sprache(n):** Englisch, Von Vorteil: Kisuaheli

Bei diesem Projektpraktikum dreht sich alles um den Wissensaustausch zu Erneuerbaren Energien und das Bewusstsein für Klimaschutz. Sie besitzen technisches Know-how über Solarsysteme und haben Lust Ihr Wissen an Schüler\_innen zu vermitteln? Dann bringen Sie sich in dieses Projekt ein, das im Rahmen einer kommunalen Klimapartnerschaft stattfindet. Die deutsch-tansanische Klimapartnerschaft, in die das Projekt eingebettet ist, bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auch nach Ihrer Rückkehr weiterhin für das Thema Klimaschutz zu engagieren.

Dieses Projekt findet zusammen mit dem baden-württembergische Enzkreis und dem Distrikt rund um Masasi, einer mittelgroßen Kreisstadt im Südwesten von Tansania, statt. Diese beiden Kommunen sind 2012 eine Klimapartnerschaft eingegangen. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt dabei auf Erneuerbaren Energien und Wissensaustausch auf diesem Gebiet. So wurden zum Beispiel Biogas- und Solarenergieanlagen in Masasi aufgebaut sowie Schulpartnerschaften initiiert. Sie arbeiten im Projekt "Solar Cookers and Solar Light" mit. Dabei unterstützen Sie in Masasi eine Berufsschule, die mit einer Partnerberufsschule im Enzkreis zusammenarbeitet. Im Zuge dieser Kooperation wurde ein Modell für eine stromnetzunabhängige Solarstromanlage entwickelt, die in Haushalten in Masasi zum Einsatz kommen soll.

Schon zum zweiten Mal werden ASA-Teilnehmende in das Projekt einbezogen. Ziel ist es, den Schüler\_innen Wissen zu Solarenergie zu vermitteln. Nachdem im letzten ASA-Projekt der Bau von Solarkochern und Solarlampen im Vordergrund stand, soll nun gemeinsam erarbeitet werden, wie die neu entwickelten netzunabhängigen Solarstromanlagen gebaut und repariert werden können. Vor der Abreise erhalten Sie eine Einführung im Enzkreis, wobei es auch um das Kennenlernen der technischen Konstruktion der eingesetzten Solarsysteme gehen wird. Fehlende Ausrüstung in Tansania und die benötigten Materialien können Sie in Daressalam kaufen. Zusammen entwickeln Sie Ideen, wie Solarsysteme in ländlichen Gegenden ohne Anschluss an das Energieversorgungsnetz erschwinglich einzusetzen sind.

Vor Ort gestalten Sie mit den Ansprechpersonen und Partner\_innen Ihren Arbeitsbereich konkret aus. Den Projektpartner\_innen ist es wichtig, dass Ihr Einsatz über das Projektpraktikum hinaus fortwirkt. Dazu sollen Sie gemeinsam mit den Schüler\_innen Ideen sammeln. Wünschenswert sind Aktionen sowohl in Masasi als auch im Anschluss im Enzkreis, um mehr Bewusstsein für Klimaschutz und den Umstieg auf Erneuerbare Energien zu schaffen. Während des Aufenthalts in Masasi lernen Sie außerdem andere laufende Projekte der Partnerschaft kennen und dokumentieren deren Fortschritt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Ergänzend kommen alle ASA-Kommunal-Teilnehmenden Mitte Mai 2016 zu einem thematischen Vernetzungstreffen zusammen. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und Dezember 2016.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zum Landkreis Enzkreis oder ihren Wohnsitz in Baden-Württemberg haben. Bewerber\_in sollten zudem die Bereitschaft mitbringen, ihre Aktivität Globalen Lernens im Enzkreis durchzuführen.

**Dauer Projektpraktikum:** 3 Monate

**Land/Region:** Tansania/Afrika südlich der Sahara

## **Ausstellungskonzeption im Rahmen von postkolonialer Erinnerungsarbeit**

**Nr.:** 1012 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Global Studies, Sozialwissenschaften, Geschichte, Museumspädagogik, Politikwissenschaft, Kulturwissenschaften

**Sprache(n):** Englisch, Von Vorteil: Kisuaheli

Sie interessieren sich für die Kolonialgeschichte Ostafrikas und bringen außerdem fachliches Hintergrundwissen dazu mit? Dann können Sie sich in dieses Projekt zur Konzeption eines Museumsaufbaus zur Kolonialgeschichte einbringen. Interessierte bringen ein gutes Verständnis für globale Abhängigkeiten und postkoloniale Strukturen mit. Gute Englischkenntnisse sowie Offenheit für andere kulturelle Kontexte sowie Herangehensweisen beim Arbeiten sind ein Muss. Außerdem ist es wünschenswert, dass die Teilnehmenden sich vor der Ausreise Kisuaheli-Kenntnisse aneignen.

Die Städtepartnerschaft zwischen der tansanischen Stadt Mwanza und Würzburg feiert im Jahr 2016 ihr 50-jähriges Bestehen. Im Vordergrund der Partnerschaft stehen der Wissensaustausch der Kommunalverwaltungen sowie Aktivitäten im Kultur- und Umweltbereich. Die ASA-Teilnehmenden werden vor Beginn der Praxisphase ausführlich über die Entstehung und Entwicklung der Städtepartnerschaft informiert. Außerdem werden sie ermutigt, sich nach Beendigung des Projektpraktikums für die Verbreitung der gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse in Würzburg einzusetzen.

Während des Projektpraktikums werden die Teilnehmenden mit der Stadtverwaltung in Mwanza zusammenarbeiten und die Möglichkeiten für ein Museum zur Kolonialgeschichte ausloten. Im Vordergrund stehen hierfür das Wohnhaus des ehemaligen German District Commissioner, die „Gunzert Residence“ und der sogenannte „German Tree“, der Gerichtsbaum der deutschen Kolonialherren zur Erhängung nicht-systemkonformer Einwohner\_innen der Region. Für die Konzeption werden Sie verschiedene Akteur\_innen kontaktieren, darunter die regionale Verwaltung, die Deutsche Botschaft oder lokale Nichtregierungsorganisationen, um sich mit ihnen über Ideen für das Vorhaben auszutauschen. Diese Ideensammlung soll als Grundlage des Konzepts für eine Dauerausstellung in der „Gunzert Residence“ dienen. Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit Studierenden der Saint Augustine University of Tanzania (SAUT) vorgesehen. Mögliche Inhalte der Ausstellung sind zum Beispiel Interviews mit Zeitzeugen. Alternativ, je nach Kapazitäten und Erwartungen der beteiligten Akteur\_innen, bereiten die Teilnehmenden den „German Tree“ als Erinnerungsobjekt auf.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Ergänzend kommen alle ASA-Kommunal-Teilnehmenden Mitte Mai 2016 zu einem thematischen Vernetzungstreffen zusammen. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2016.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zu Würzburg haben. Die Bewerber\_innen sollten zudem die Bereitschaft mitbringen, ihre Aktivität Globalen Lernens in Würzburg durchzuführen.

**Dauer Projektpraktikum:** 3 Monate

**Land/Region:** Tansania/Afrika südlich der Sahara

## Umweltbildungsarbeit im Rahmen einer Klimapartnerschaft

Nr.: 1013 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Themen:** Bildung, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften, Landschaftsökologie, Geografie, Lehramt (Englisch und Biologie)

**Sprache(n):** Englisch

Sie kennen sich nicht nur mit Klima- und Umweltschutzfragen aus, sondern auch in der Bildungsarbeit? Dann können Sie sich in dieses Projekt im Rahmen einer kommunalen Klimapartnerschaft einbringen. Hierfür werden Studierende gesucht, die bereits erste Arbeitserfahrung in der Umweltbildung sammeln konnten und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. Es geht darum, sich auf lokaler Ebene mit globalen Herausforderungen des Klimawandels auseinanderzusetzen und durch Umweltbildungsarbeit zu vermitteln. Vorausgesetzt werden gute Englischkenntnisse, Offenheit, gute Teamfähigkeit sowie eine gute körperliche Fitness für mögliche Einsätze im Gelände.

Die beiden Partnerkommunen sind Oldenburg und Buffalo City Metropolitan Municipality (BCMM) in Südafrika, die seit 2011 eine Städtepartnerschaft und seit 2012 eine kommunale Klimapartnerschaft haben. Ziel dieser Klimapartnerschaft ist die Förderung von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen sowie von Resilienz hinsichtlich der Folgen des Klimawandels. Hierzu soll ein integriertes Handlungsprogramm entwickelt werden. Angebote der Umweltbildung sollen die nachhaltige Entwicklung beider Städte in den Bereichen Wassermanagement, Abfallmanagement und Energie in Bezug auf Klimaschutz stärken.

Das Projektpraktikum ist Teil einer Pilotphase zum Aufbau der Umweltbildungsarbeit in Buffalo City. In einem bereits existierenden Umweltzentrum im Nahoon Nature Reserve Center sollen Grundlagen für ein Umweltbildungsprogramm für Schulen entstehen. In der ersten Jahreshälfte 2016 soll mit verschiedenen Akteur\_innen wie dem Department of Environmental Affairs, dem Oldenburger Umweltbildungszentrum und weiteren südafrikanischen Umweltorganisationen ein erstes Konzept erarbeitet werden. Die ASA-Teilnehmenden erproben dieses während ihres Aufenthaltes in BCMM mit Lerngruppen. Dazu gehört auch die Evaluation und Weiterentwicklung der Unterrichtskonzepte und -materialien aus den Bereichen „Erneuerbare Energien“ und „Gewässerökologie“. Dafür werden ein anfänglicher Projektworkshop sowie Informationsveranstaltungen für Lehrer\_innen gemeinsam geplant und durchgeführt. Eine weitere Aufgabe der Teilnehmenden wird der Besuch von interessierten Schulen sein. Außerdem unterstützen sie die Ausarbeitung weiterer Projektelemente, so auch ein mobiles Unterrichtsangebot für Schulen in BCMM und die Errichtung eines Zugangs zum Nahoon River. In Oldenburg werden die Teilnehmenden fachlich und inhaltlich auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Ergänzend kommen alle ASA-Kommunal-Teilnehmenden Mitte Mai 2016 zu einem thematischen Vernetzungstreffen zusammen. Die Praxisphase erfolgt zwischen Juli und Oktober 2016.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zu Oldenburg haben. Als Bewerber\_innen müssen Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, vor Antritt Ihres Projekts im Rahmen einer Hospitation die Arbeitsansätze der kommunalen Akteur\_innen in Oldenburg ausreichend kennenzulernen und Ihre Aktivität Globalen Lernens in Oldenburg durchzuführen.

**Dauer Projektpraktikum:** 3 Monate

**Land/Region:** Südafrika/Afrika südlich der Sahara

## **Partizipative, nachhaltige Stadtteilentwicklung: Kommunen lernen voneinander (SüdNord)**

**Nr.:** 1014 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Stadtentwicklung

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Stadtentwicklung, Geoökologie, Geografie, Stadtplanung, Umweltwissenschaften

**Sprache(n):** Englisch, Gelegenheit zum Erlernen von Kisuaheli

Städtebauliche Nachhaltigkeit und energetische Gebäudesanierung sind keine Fremdworte für Sie? Sie haben vielleicht sogar erste Erfahrungen im Projektmanagement und/oder mit partizipativen Methoden? Hier können Sie Ihre Fähigkeiten einbringen und gemeinsam im ASA-Team eine Stadtteilsanierung in Deutschland analysieren. Anschließend planen Sie gemeinsam eine klimafreundliche, partizipative Stadtteilsanierung in der Südphase des Projekts!

Die Kommunen Potsdam und Zanzibar-Town sind im Rahmen des Projektes „50 kommunale Klimapartnerschaften“ Klimapartnerstädte. Zahlreiche Vereine, die Universitäten von Potsdam und Zanzibar und weitere Nichtregierungsorganisationen engagieren sich in der Zusammenarbeit. Es gab bereits Delegationsbesuche und kleinere Klimaprojekte. Beide Städte haben Bedarf an Wohnraum für ihre Bürger\_innen und gleichzeitig ein Erbe an sozialistischem Wohnbau: In Potsdam wird die Gartenstadt Drewitz nachhaltig umgestaltet und ist damit ein Modell für klimaangepasste städtebauliche Sanierung, mit Grün- und Freiflächen, Verkehrslösungen und energetischer Gebäudesanierung. Die Bewohner\_innen wurden intensiv in die Planung einbezogen. Diese Ansätze will die Stadt Zanzibar-Town bei der gemeinsamen Entwicklung der Siedlung Kikwajuni auch verfolgen.

Während der Nordphase macht sich das ASA-Team – zwei tansanische und zwei deutsche Teilnehmende – mit der Gartenstadt Drewitz vertraut. Sie sichten Planunterlagen, informieren sich zu technischen Methoden, partizipativen Prozessen und sprechen dafür mit Stadtplaner\_innen, Verwaltungsmitarbeitenden und mit der Bevölkerung, insbesondere den Stadtteiltreffs. Wie haben die Bewohner die Sanierung erlebt? Wo wären sie gern besser einbezogen worden? Was gefällt ihnen, was nicht? Und was würden die Stadtplaner\_innen heute anders machen? Die ASA-Teilnehmenden tragen ihre Erkenntnisse zusammen und präsentieren sie der Stadtverwaltung und der interessierten Bürgerschaft.

Während der Südphase lernen die ASA-Teilnehmenden die Siedlung Kikwajuni kennen und informieren sich zur Bedarfslage: Was ist ähnlich, was ganz anders als in der Gartenstadt? Worauf legen die Bewohner\_innen bei der Entwicklung und Sanierung wert? Inwieweit kann die Stadtverwaltung darauf eingehen? Welche Projektteile lassen sich aus Potsdam-Drewitz sinnvoll übernehmen, welche müssten wie angepasst werden, damit Kikwajuni ein klimafreundlicher und von den Bürger\_innen mitgestalteter Stadtteil wird? Das ASA-Team stellt auch hier Informationen für die Stadtverwaltung und die Bürger\_innen zusammen und präsentiert am Ende Planungsmöglichkeiten für die Siedlung. Vor der Südphase haben die deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit, Kisuaheli zu lernen.



Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2016 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Potsdam – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Mitte Mai. Die dreimonatige Südphase erfolgt zwischen Juli und Dezember 2016. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2017 statt.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zu Potsdam haben. Als Bewerber\_in sollten Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Potsdam durchzuführen und die Projektergebnisse in einem Drewitzer Stadteiltreff zu präsentieren. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Tansania. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Nordphase findet in Potsdam statt.

**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Land/Region:** Tansania/Afrika südlich der Sahara

## **Klimawandel vor Ort: Sensibilisierungskampagnen in Städten (SüdNord)**

Nr.: 1015 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Themen:** Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Medien und Information, Klima- und Umweltschutz

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften, Umweltpädagogik, Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Fotografie, Videotechnik, Ingenieurswesen

**Sprache(n):** Englisch

Kennen Sie sich mit den Themenfeldern Klimawandel und nachhaltige Entwicklung aus? Sind Sie bürgerschaftlich engagiert oder bringen Vorerfahrungen in der Kampagnenarbeit mit? Haben Sie Freude daran, zu fotografieren, zu filmen, Interviews zu führen oder Materialien anschaulich aufzubereiten und zu präsentieren? Wenn Sie neugierig auf konkrete, persönliche und lokale Geschichten rund um den Klimawandel sind, dann könnte dieses halbjährige Projekt interessant für Sie sein.

Im Jahr 2014 sind die südafrikanische Gemeinde Drakenstein und die Stadt Neumarkt in Bayern eine Klimapartnerschaft eingegangen. In diesem Rahmen soll das ASA-Projekt dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für den Klimawandel unter den Bürger\_innen der Partnerstädte zu schärfen und entsprechendes Engagement zu fördern.

Gemeinsam mit den südafrikanischen Teilnehmenden arbeiten Sie an einer öffentlichkeitswirksamen Sensibilisierungskampagne zum Thema Klimawandel. Themenbereiche, die Sie ebenfalls berücksichtigen sollten, sind nachhaltige Entwicklung und fairer Handel, um auch die sozialen Dimensionen globaler Zusammenhänge zu berücksichtigen. Im Viererteam bereiten Sie Fragebögen vor und definieren verschiedene Zielgruppen. Sie führen Gespräche und wählen dazu für die Dokumentation geeignete Medien wie Film oder Fotos aus. Zudem präsentieren Sie die Ergebnisse in Form eines Films oder einer Fotoausstellung, in Wandzeitungen und bei Diskussionsrunden in Schulen und in anderen öffentlichen Einrichtungen in beiden Städten.

In der konkreten Ausgestaltung haben Sie großen eigenen Spielraum. Sie sind jeweils in die Abteilungen der Kommunalverwaltungen integriert, die für das Thema nachhaltige Entwicklung zuständig sind. Sie haben darüber hinaus die Option, relevante Projekte beider Gemeinden kennenzulernen. Wichtig ist, die Zwischenergebnisse der Nordphase im Süden vorzustellen und umgekehrt. Nach Abschluss der Projektphase sind Sie eingeladen, sich mit weiteren Präsentationen engagieren, zum Beispiel in Schulen, Jugendzentren oder auf Festivals der Gemeinden.

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2016 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Neumarkt – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2016) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Mitte Mai 2016. Die dreimonatige Südphase erfolgt von Juli bis September 2016. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2017 statt.

Möglich sind ausschließlich Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die in Neumarkt oder Umgebung leben. Bewerber\_innen müssen zudem die Bereitschaft mitbringen, ihre Aktivität Globalen Lernens in Neumarkt durchzuführen. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Südafrika. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Nordphase findet in Neumarkt statt.

**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Land/Region:** Südafrika/Afrika südlich der Sahara

## Wechselseitiges Lernen durch Vergleich: Berufsausbildung im Bereich Automechanik (SüdNord)

Nr.: 1016 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 2

**Hinweise:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Bildung, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld/Studienrichtung:** Lehramt an beruflichen Schulen, Pädagogik Automechanik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Kraftfahrzeugmechatronik

**Sprache(n):** Englisch

Haben Sie durch Ihre Arbeit oder Ihr Studium bereits Bezugspunkte zum Thema Berufsbildung? Interessieren Sie sich zudem für Automechanik, Straßenbau oder Solarinstallationen? Dieses Projekt beschäftigt sich mit dem Vergleich der beruflichen Ausbildung in diesen Bereichen. Dafür sollten Sie im Team eigenständig arbeiten können und sehr kontaktfreudig sein. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden analysieren und evaluieren Sie Ausbildungsmöglichkeiten in Bereichen wie der Automechanik. Anhand der Ergebnisse erarbeiten Sie konkrete Verbesserungsvorschläge.

Das Land Bremen nimmt eine historische Verantwortung gegenüber Namibia vor dem Hintergrund früheren kolonialen Unrechts seit langem sehr ernst. Eine Kooperation zwischen Bremen und Namibia besteht seit den 1970er Jahren, als es vor allem um den Aufbau eines unabhängigen demokratischen Staates ging. Die Städte Windhoek und Bremen kooperieren bereits seit 1975 miteinander. Die Zusammenarbeit fokussiert derzeit die Themen Umwelt, Klimaschutz und natürliche Ressourcen. Sowohl in Bremen als auch Windhoek besteht eine enge Verknüpfung zur Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Dieses Projekt ist aus einem ASA-Kommunal SüdNord-Projekt im Jahr 2015 entstanden. In gemeinsamer Diskussion haben die Städtepartner festgestellt, dass ein Austausch über die Berufsausbildung von Automechaniker\_innen die bestehenden Projekte unterstützen würde. In einem ersten Schritt sollen Sie dafür die jeweiligen Ausbildungsmodelle in Bremen und Windhoek vergleichen. Ihr Blick kann sich zusätzlich auf weitere relevante Bereiche richten, wie zum Beispiel Transportwesen oder Solarinstallationen. Dafür sollten Sie auch Literaturrecherche betreiben und Ihre Ergebnisse abschließend im Rahmen eines Endberichts präsentieren. Was und wie können Einrichtungen in beiden Städten voneinander lernen? Wie sehen die Ausbildungsbedarfe aus?

Ein besonderes Augenmerk liegt auf konkreten Aspekten des Umweltschutzes, wie zum Beispiel der Entsorgung von Altöl und anderen gefährlichen Substanzen. Langfristig geht es darum, die Chancen und Perspektiven von Jugendlichen durch Berufsbildung zu verbessern. Sie besuchen relevante Berufsausbildungseinrichtungen für Automechaniker\_innen, die neu gegründete Regulierungsbehörde Namibia Training Authority und kooperieren mit dem GIZ-

Projekt „Promotion of Vocational Education and Training“ in Windhoek. Zudem sind Sie in engem Kontakt mit den Stadtverwaltungen in Bremen und Windhoek.

Es ist wünschenswert, dass Sie sich auch nach Abschluss des Projektpraktikums aktiv in der Städtefreundschaft engagieren. Dazu können Sie sich und Ihren Erfahrungsschatz insbesondere in die Bewerbung für ein ASA-Folgeprojekt einbringen.

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2016 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Bremen – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2016) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Mitte Mai 2016. Die dreimonatige Südphase erfolgt von September bis November 2016. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2017 statt.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat\_innen, die bereits einen Bezug zu Bremen haben. Als Bewerber\_innen müssen Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Bremen durchzuführen. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Namibia. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Nordphase findet in Bremen statt.

**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Land/Region:** Namibia/Afrika südlich der Sahara